

# HR-Software stellt Unternehmen moderner auf

## Mehr Effizienz beim Personalmanagement durch Self Services

Mit der Digitalisierung wachsen die Anforderungen an die Verfügbarkeit von Daten, gleichzeitig ist Effizienz gefragt. Moderne Personalverwaltungssoftware trägt dem Rechnung. Das Familienunternehmen Mey, ein führender Hersteller von Tag- und Nachtwäsche, geht nach der Umstellung auf ein softwaregestütztes Entgelt- und Zeitmanagement nun den nächsten Schritt in Richtung Digitalisierung. Ziel ist es, alle Prozesse transparent in einem System abbilden zu können und das Unternehmen weiter zu modernisieren.

Mey blickt auf eine neunzigjährige Tradition zurück und produziert überwiegend in den eigenen Werken in Deutschland, Portugal und Ungarn. Rund 1.000 Mitarbeiter arbeiten hier an Design, Herstellung und Vertrieb der Damen- und Herrenwäsche.

Anfang der 2000er Jahre wurde die Software der Personalabteilung an neue Anforderungen angepasst. Die neuen Lösungen sollten gesetzliche Konformität gewährleisten, aus einer Hand stammen und hohe Anwenderfreundlichkeit gewährleisten. Die Wahl fiel daher schließlich auf den HR-Spezialisten VEDA. Dessen Entgelt-Software ist bei Mey seit 2002 im Einsatz, die Zeitwirtschaft kam im Folgejahr dazu. Der Wäschehersteller geht nun noch einen Schritt weiter in Richtung New Work: Aktuell wird die Suite VEDA Horizon implementiert. Eine Testgruppe hat sie im Unternehmen in Betrieb genommen.

### Einführung im laufenden Betrieb

Die HR-Software für Entgelt und Zeitmanagement bildet bei dem Wäschehersteller verschiedene Arbeitszeitmodelle und Lohnarten wie Stunden-, Akkordlohn und normale Gehälter ab. Auch die Besonderheiten des Schichtbetriebs werden berücksichtigt.

Die Einführung der Lösung wurde innerhalb kürzester Zeit und bei laufendem Betrieb eingerichtet und verlief reibungslos. Die Mitarbeiter wurden eine Woche extern geschult, daneben gab es individuelle Schulungen bei Bedarf. Fünf Mitarbeiter nutzen das System heute.

In Summe sind die Personaler mit der Software und dem Support zufrieden. Anfragen und Anregungen an VEDA werden auf den Anrufbeantworter gesprochen oder als Ticket eingestellt und in der Regel in weniger als einer Stunde beantwortet. Berichte können leicht per Knopfdruck erstellt werden, außerdem sind Simulationen möglich, ohne in die Echtdateien eingreifen zu müssen. Viele Funktionen können die Mitarbeiter zudem selbst



ausführen. Das schafft Unabhängigkeit von der und Entlastung für die hauseigene/n IT. Außerdem sind Auswertungen etwa zu Gehaltsstruktur und Krankenständen leicht aufrufbar. Die Daten aus der Zeitwirtschaft werden automatisch in die Lohnwirtschaft übernommen.

### Mit Horizon in die Zukunft

Mit VEDA Horizon geht Mey den nächsten Schritt in Richtung digitale Zukunft. Die Suite bietet umfangreiche Funktionalitäten, um Agilität und Handlungsfähigkeit zu verbessern. Mitarbeiter können Zeitkonten anschauen, Gehälter und ihre Historien anzeigen lassen oder einen Urlaubsantragsworkflow nutzen. Anträge werden automatisch in den Kalender der Zeitwirtschaft übernommen.

Das Unternehmen hat VEDA Horizon im Sommer 2017 eingeführt. Die Organisationsstruktur ist eingerichtet und aktuell befindet sich die Software in der Testphase.

Der mit VEDA Horizon möglich gewordene Self Service für Mitarbeiter und Führungskräfte entlastet die Personalabteilung. Zudem ermöglicht die Software eine größere Transparenz für Mitarbeiter und Führung. Mit der neuen Software verzeichnet Mey mehr Effizienz im Bereich Personalmanagement und spart Zeit für die eigentlichen Aufgaben im Kerngeschäft.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.mey.com/de/](http://www.mey.com/de/) und [www.veda.net/de/](http://www.veda.net/de/).

Autorin: **NADJA MÜLLER**, Journalistin